



# REGENSBURGER VORTRÄGE

## zum östlichen Europa

FRÜHJAHR / SOMMER 2018

MI **27.06.2018**, 18.00 Uhr  
WiOS, Landshuter Str. 4, Raum 017

### **„Die Atmosphäre meiner Kindheit“ Heimatbilder bei Melinda Nadj Abonji und Terézia Mora**

**Dr. Orsolya Lénárt,**  
Andrássy Universität, Budapest

Zwei Kleinstädte: Bečej (Serbien) und Sopron (Ungarn) – und zwei literarisch sehr unterschiedliche Wege des Umgangs mit Erinnerungen.

MI **27.06.2018**, 18.00 Uhr  
 WiOS, Landshuter Str. 4, Raum 017

## „Die Atmosphäre meiner Kindheit“ Heimatbilder bei Melinda Nadj Abonji und Terézia Mora



**Orsolya Lénárt** wurde 2013 mit einem Thema über das Ungarnbild in der frühen Neuzeit an der Budapester Andrassy Universität (AUB) promoviert, wo sie seit 2014 als Oberassistentin für Literaturwissenschaft arbeitet. Ihr neuestes Forschungsprojekt widmet sich deutschschreibenden AutorInnen des Königreichs Ungarn zwischen 1800 und 1848.

Zwei deutsch(schreibend)e Autorinnen aus zwei unterschiedlichen Ländern Mitteleuropas, die den Deutschen Buchpreis 2010 und 2013 erhalten haben. Zwei Autorinnen, die ihr ‚vertrautes Eigene‘, ihr Zuhause, wo sie aufgewachsen sind, verlassen mussten oder verlassen wollten. Im Mittelpunkt des Vortrags stehen Melinda Nadj Abonji, geb. 1968 in Bečej (Jugoslawien, heute Serbien) und Terézia Mora, geb. 1971 in Ödenburg/Sopron (Ungarn) mit den Erinnerungen an die Orte ihrer Kindheit, welche „die ersten und tiefsten Geheimnisse“ bergen (Nadj Abonji) und durch ihre Erinnerungen dekonstruiert und/oder rekonstruiert werden.

Die Frage, welche Bilder die Autorinnen mit ihren Herkunftsdörfern und -ländern verbinden, und wie die Qualität dieser Bilder mit den Umständen ihres Umzugs in die Schweiz bzw. nach Deutschland zusammenhängt, werden anhand des Romans *Tauben fliegen auf* (2010) von Nadj Adonji und der Erzählungen aus dem Band *Seltsame Materie* (1999) von Mora thematisiert.



Hungaricum –  
 Ungarisches Institut



Hungaricum –  
 Ungarisches Institut



Institut für  
 Ostrecht



Forschungszentrum  
 Deutsch in Mittel-,  
 Ost- und Südosteuropa

**WIOS** Das Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg (WIOS) ist eine Kooperationsebene für die außeruniversitäre Ost- und Südosteuropaforschung. Darin bündeln sich die Kompetenzen seiner Mitglieder – Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung / Institut für Ostrecht / Hungaricum – Ungarisches Institut / Forschungszentrum DIMOS, die Grundlagenforschung leisten, zentrale Zeitschriften herausgeben und Beratungen für wissenschaftliche Aspekte wie auch für die interessierte Öffentlichkeit bieten.